



## **Andreja Šolar**

### **Dirigentin**

Andreja Solar absolvierte die Studien Musikpädagogik und Dirigieren an der Musikakademie in Ljubljana beim international renommierten Dirigenten Marko Letonja. Weitere Dirigierstudien absolvierte sie bei Jan Cober im niederländischen Tilburg mit dem Abschluss des Masterstudiums. 2008 schloss sie mit Erfolg den Senior Musician Course an der Naval School of Music in Norfolk, Virginia ab. Bis 2019 war sie Chefdirigentin und künstlerische Leiterin des „Orkester Slovenske Vojske“ (staatliches slowenisches Militärorchester). Als Dirigentin arbeitete sie mit mehreren Orchestern zusammen, darunter das Orchester der Slowenischen Philharmonie, das Symphonische Orchester RTV Slowenien, das Lettische Militärorchester, die Academia Orquesta de Tavernes de la Vallidigna aus Spanien, das Ensemble für Neue Musik MD7, dem Kärntner Blasorchester sowie dem Blasorchester des Johann Fux Konservatoriums in Graz. Als Jurorin machte sie sich bei vielen internationalen Wettbewerbskommissionen in ganz Europa einen Namen.



## **Albert Schwarzmann MA**

### **Arrangieren, Transkribieren und Adaptieren für die eigene Kapelle**

Albert Schwarzmann, geboren 1968, lebt in Polling in Tirol und erhielt im Alter von zehn Jahren ersten Instrumentalunterricht. Nach der Matura studierte er zunächst einige Jahre Jus und Betriebswirtschaft, arbeitete im elterlichen Betrieb mit und entschied sich erst relativ kurz vor Abschluss seines Studiums, den Beruf des Musikers zu ergreifen und begann ein Hornstudium am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Prof. Hansjörg Angerer. 1998 schloss er mit ausgezeichnetem Lehrdiplom und ein Jahr später mit Konzertdiplom ab. 2002 absolvierte er ebenfalls mit Auszeichnung ein Studium für Orchesterdirigieren am Tiroler Landeskonservatorium bei Prof. Edgar Seipenbusch. Meisterkurse für Naturhorn und Dirigieren sowie die Absolvierung eines Masterstudiums Horn an der Universität Mozarteum Salzburg ergänzten seine Ausbildung.

Albert Schwarzmann spielt als Hornist in verschiedenen Ensembles und unterrichtet Horn im Tiroler Musikschulwerk. Er ist seit 2001 Kapellmeister des Musikvereins Zirl und dirigiert symphonische Blasorchester, Symphonieorchester und Jugendorchester an Musikschulen. Bekannt wurde Schwarzmann vor allem als Arrangeur für Bläsymphonik. Zahlreiche seiner Arbeiten entstanden für die Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg und sind in einer Reihe viel beachteter CD-Einspielungen dokumentiert. Mittlerweile rund 400 Arrangements und Kompositionen für verschiedenste Formationen in Einspielungen auf mehr als 30 CDs hat Schwarzmann bisher geschaffen, in den letzten Jahren konnte er wiederholt mit seinen Arbeiten auch die internationale Brassband-Szene begeistern. Seit 2006 lehrt Schwarzmann Blasorchesterleitung an der Universität Mozarteum.



## Günther Handl

### Querflöte

Als Referent mit mehrjähriger Erfahrung wird auch heuer wieder Günther Handl die QuerflötistInnen in der Bläserwoche betreuen.

Handl diplomierte am Tiroler Landeskonservatorium und an der Musikhochschule Mozarteum Salzburg (1991). In den folgenden beiden Jahren war er Mitglied des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck und absolvierte gleichzeitig zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei James Galway, A. Adorjan, T. Wye und M. Kofler. Im Jahr 1993 übernahm er eine Flötenklasse am Tiroler Landeskonservatorium und widmete sich in den folgenden Jahren vermehrt der pädagogischen Arbeit. Seit 2012 ist er zudem Direktor der Landesmusikschule Mittleres Oberinntal.

In den letzten Jahren ist Handl häufig als Juror bei den Wettbewerben „Prima la Musica“ sowie „Musik in kleinen Gruppen“ tätig.



## Beatrix Köhle

### Oboe

Die TeilnehmerInnen, die sich heuer für den Oboe-Kurs am Grillhof anmelden, dürfen sich wieder auf Beatrix Köhle als Referentin freuen.

Köhle absolvierte ihr Oboenstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, an der sie 2005 ihren Bachelor mit Auszeichnung erwarb. Sie setzte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Dresden fort. Durch zahlreiche Meisterkurse wie z. B. bei Francois Leleux, Emanuel Abbühl, Jochen Müller-Brincken, usw. konnte sie ihre musikalischen und technischen Fähigkeiten verfeinern.

Die regelmäßige Tätigkeit bei verschiedenen Orchestern wie der Neubrandenburger Philharmonie oder der Vogtland Philharmonie bietet ihr eine umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich. Köhle wohnt in Nürnberg und ist dort als Lehrerin und freiberufliche Oboistin sehr gefragt.



## Max Bauer

### Klarinette

Für KlarinetistInnen gibt es in der Tiroler Bläserwoche wie gewohnt zwei Referenten: der erste ist Priv. Doz. Mag. Maximilian Bauer.

Bauer ist seit 1992 Professor am Tiroler Landeskonservatorium und seit 2000 ebenso an der Universität Mozarteum/Department für Musikpädagogik in Innsbruck. Zusätzlich ist er Leiter des Instituts für Instrumental und Gesangspädagogik am Tiroler Landeskonservatorium.

Von 1985 bis 2006 war Bauer Klarinetist im Tiroler Sinfonieorchester. Daneben kann er auf eine umfangreiche Jurytätigkeit bei Prima la musica und Spiel in kleinen Gruppen zurückblicken.

Neben seiner Liebe zur Klarinette ist Max Bauer seit 30 Jahren Kirchenchorleiter sowie Obmann des „Vereins der Musik- und Kulturfreunde“ in Birgitz.



## Christoph Schwarzenberger

### Klarinette

Der zweite Referent für das Klarinettenregister am Grillhof ist auch heuer wieder Christoph Schwarzenberger.

Er absolvierte sein IGP-Studium am Tiroler Landeskonservatorium bei Mag. Max Bauer und ist derzeit Lehrer für Klarinette und Bläserklasse im Tiroler Musikschulwerk. Zudem ist Schwarzenberger Mitglied und Arrangeur beim in Tirol und darüber hinaus bestens bekannten Klarinettenquintett „Working Clarinets“ und im Kammerorchester Innstrumenti.

Als Dozent für Klarinette war er zudem bereits bei verschiedenen Bläserkursen tätig.



## Daniele Muleri

### Fagott

MMag. Daniele Muleri, Fagottstudium am Konservatorium „G. Rossini“ von Pesaro und am Konservatorium „G.B.Martini“ von Bologna, wo er sein Diplom erhielt, betreut heuer wieder die Fagottklasse am Grillhof. Seine weitere musikalische Ausbildung erhielt er bei Daniele Damiano, Milan Turkovic und Stefano Canuti. 2001-2004 studierte er bei Prof. Galler an der Universität Mozarteum in Salzburg (Abschluss mit Auszeichnung) und absolvierte weitere Studien als post-graduate bei Prof. Galler in Wien.

Muleri wirkte bei verschiedenen Orchestern mit, u.a. Teatro alla Scala, Wiener Symphoniker, Camerata Salzburg, „Maggio Musicale“ von Florenz, Orchestra nazionale della Rai, Opernhaus von Rom, Teatro „La Fenice“ von Venedig, Rundfunk Orchester von Lugano, Opernhaus von Lissabon, Mozarteum Orchester Salzburg. 2004 gewann er das Probespiel für das Stellvertreter-Solo-Fagott beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und im gleichen Jahr setzte er sich im Hearing für die Fagott-Professur am Tiroler Landeskonservatorium durch.



## Harald Ploner

### Saxophon

Harald Ploner wird bei der heurigen Bläserwoche die TeilnehmerInnen für Saxophon, von Sopran-, Alt-, Tenor- bis Baritonsaxophon betreuen.

Seit 2008 unterrichtet Ploner Saxophon und Klarinette im Tiroler Musikschulwerk. Als Musikpädagoge konnte er mit seinen SchülerInnen zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben erreichen. Von 2014 – 2019 war er als Fachgruppenleiter für die Holzblasinstrumente im Tiroler Musikschulwerk zuständig. Als Musiker übt er eine regelmäßige Tätigkeit beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und bei Produktionen des Tiroler Landestheaters aus. Harald Ploner ist zudem Mitglied beim Tiroler Ensemble für Neue Musik ([TENM](#)) und Windkraft Tirol- Kapelle für Neue Musik.

Zu seinen kammermusikalischen Projekten gehören Konzerte mit dem Saxophonquartett „Saxlamanda“ und dem Streichquartett „Ensemble Inn“. Harald Ploner ist seit über 25 Jahren Mitglied bei der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl.



## Raimund Walder

### Trompete/Flügelhorn

Raimund Walder (geb. 1974) schloss das Instrumental- und Gesangspädagogikstudium im Hauptfach Trompete bei Prof. Erich Rinner und im Schwerpunktfach Kirchenmusik am Tiroler Landeskonservatorium mit Auszeichnung ab. Im Tiroler Musikschulwerk arbeitete er an der Landesmusikschule Zirl als Trompetenlehrer und anschließend wurde er mit der Direktion der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge betraut. Seit 2009 ist er Direktor und Trompetenpädagoge an der Landesmusikschule Kematen-Völs und Umgebung.

Raimund Walder ist seit 2004 Mitglied/ Solocornet und von 2014-2019 zudem organisatorischer Leiter der Brass Band Fröschl Hall.

Als Dirigent leitete Raimund Walder von 1997 – 2010 den Kirchenchor Zirl und von 2010 – 2018 die Musikkapelle Hatting, mit der bei Wettbewerben regelmäßig Topplatzierungen erzielte. Seit 2020 ist Raimund Walder Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Wilten.

Mit der Gründung und Leitung der Jugend Brass Band Tirol und der Jugend Brass Band Tirol Mitte setzt er sich besonders für die Jugendarbeit im Blechbläserbereich des Tiroler Musikschulwerkes ein. Raimund Walder ist zudem regelmäßig als Referent und Juror im In- und Ausland tätig.



## Sylvia Klingler

### Waldhorn

Das Hornregister der Tiroler Bläserwoche wird auch 2020 wieder von Sylvia Klingler betreut. Sie ist Hornistin, Hornpädagogin und Kapellmeisterin.

An der Landesmusikschule Telfs und Umgebung sowie an der Städtischen Musikschule Hall arbeitet Klingler als Hornpädagogin. Besonders hervorzuheben ist wohl, dass sie seit Jahren die Künstlerische Leitung der Internationalen Horntage Telfs ist und damit immer wieder für qualitätsvolle Fortbildungen für Blechbläser sorgt.

Daneben ist Sylvia Klingler Mitglied der Brass Band Fröschl Hall, wohl allen Blechbläsern in Tirol bestens bekannt.

Auch am Dirigentenpult ist sie aktiv und leitet seit 2017 als Kapellmeisterin die Musikkapelle Thaur.

Seit September 2020 bekleidet Silvia auch das Amt der Fachgruppenleiterin für Blech an den Landesmusikschulen Tirol.



**Roland Wildauer**

## Euphonium/ Tenorhorn

Roland Wildauer erhielt seine Ausbildung im Innsbrucker Landeskonservatorium in den Fächern Posaune und Tenorhorn, Abschluss 2003 mit Auszeichnung. Meisterkurse besuchte er bei Steven Mead, Edward Kleinhammer, Christian Lindberg, Armin Bachmann usw.

Er ist langjähriger und erfahrener Musikpädagoge im Zillertal und an der LMS Kramsach.

Als Kapellmeister war er 23 Jahre bei verschiedenen Musikkapellen tätig. Auftritte absolvierte er mit dem Kammerorchester Innstrumenti, der Polizeimusik München, den Zillertaler Weisenbläsern, dem Posaunenquartett Zillertal und vielen weiteren.



**Lito Fontana**

## Posaune

Die Posaunenklasse am Grillhof wird heuer wieder von Lito Fontana geleitet. Der gebürtige Argentinier diplomierte sich am Konservatorium Rossini in Pesaro (Italien) und war Mitglied verschiedener Sinfonieorchester. Seit 25 Jahren unterrichtet er an der Musikschule Hall und war auch als Dozent an den Konservatorien von Bozen und Perugia tätig.

Er ist weltweit gefragt als Solist sowie auch als Dozent. Einladungen zu Meisterkursen führen ihn nach Kolumbien, Südafrika, Norwegen, Schweiz, Italien, Spanien, Litauen, Argentinien, Niederlande, Frankreich u.v.a.m.

Vor allem die Brass Band Szene ist sein Wirkungsbereich und hier teilt er die Bühne mit den besten Solisten der Welt. Er war auch lange Jahr Mitglied der Brassband Fröschl Hall und der Brassband Oberösterreich. Drei Mal wird er auch vom Online Magazine 4barsrest in die „Brass Band of the Year“ gewählt. Im Jahr 2019 erhielt Lito Fontana von 4barsrest einen Special Award verliehen.

Seine Schüler sind gefragte Musiker in Orchestern und haben nationale Wettbewerbe gewonnen. Außerdem ist er ein gefragtes Jurymitglied, etwa bei Brass in Concert und anderen nationalen europäischen Wettbewerben.



**Wolfgang Rabensteiner**

## Tuba

Wolfgang Rabensteiner ist der neue Referent für Tuba in der Bläserwoche 2020. Geboren in Bozen (Südtirol), Preisträger namhafter Wettbewerbe, absolvierte er nach seinem Trompetenstudium am Konservatorium in Bozen sein Tubastudium am Konservatorium Verona bei Prof. G. Gatti. Anschließend ging er an das Mozarteum Salzburg zu Prof. A. M. Hofmeir, wo er sein Masterstudium mit Note 1 abschloss. Rabensteiner ist achtfacher Preisträger (Solo-Wettbewerbe) im In- und Ausland, u.a. in Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien und Japan. Er wirkt immer wieder bei namhaften Orchestern mit, hat eine rege Konzerttätigkeit als

Solist und Mitglied einiger Ensembles, ist Juror bei Wettbewerben und referiert bei verschiedenen Kursen. Wolfgang Rabensteiner lebt in Klausen und ist Lehrkraft für Musik an der Mittelschule. Er ist Autor des Buches „Concerto für Basstuba und Blasorchester-Beats for Bass von Hermann Pallhuber“ und hat gemeinsam mit dem Instrumentenbauer P. Oberrauch ein neues Instrument, die Pythontuba, entwickelt, welches er in Zusammenarbeit mit der Instrumentenfirma Miraphone in den Stimmungen B und F weiterentwickelte.



## Stefan Juen

### Schlagwerk

Stefan Juen MA wird wiederum bei der Tiroler Bläserwoche als Referent für Schlagwerk fungieren.

Seit 2020 ist Stefan Juen der erste Fachgruppenleiter für Schlagwerk in Tirol. Er unterrichtet als Dozent für Drums und Perkussion am Privat Oberstufen Realgymnasium St. Karl Volders, sowie an der NMMS Innsbruck, als auch an der LMS Zillertal.

Mit den Austrian Drummer Awards gründete Juen den größten und einflussreichsten Drummer Wettbewerb Europas, an dem Internationale Teilnehmer/Innen aus aller Welt teilnehmen.

Stefan Juen ist internationaler Aquarian Drumheads Endorser, sowie Endorser für Sonor Drums, Tirol Drums, Drum Design, Sky Gel Damper Pads und Souldone Cymbals USA.

Er ist tätig als Autor, Komponist, Organisator und Drum Coach.

Als Drum Coach unterrichtet er seit mehr als 15 Jahren und verfügt damit über die idealen Voraussetzungen für einen Referenten für die Bläserwoche.

[www.stefanjuen.com](http://www.stefanjuen.com)